

Barsinghäuser Schulleiterrunde

Barsinghausen, den 03.07.2020

Internetversorgung in den Flüchtlingsunterkünften

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lahmann, sehr geehrter Herr Dr. Wolf,

zu Beginn der Schulschließungszeit war ich wegen der fehlenden Internetversorgung in den Flüchtlingsunterkünften auf Sie zugekommen, weil ich eine Benachteiligung der dort wohnenden Schulkinder in Zeiten des vermehrten häuslichen Lernens befürchtete.

Herr Dr. Wolf, Sie sprachen das Problem der Besserstellung gegenüber anderen benachteiligten Familien an, das Hauptargument in dieser Debatte.

Internetversorgung ist mittlerweile Grundversorgung zur gesellschaftlichen Teilhabe – sei es, um Kontakt zu halten, um Bewerbungen zu schreiben, um zu recherchieren, um Onlineprotale zum (Sprach-)Lernen zu nutzen, um sich an Online-Debatten zu beteiligen und vieles mehr.

Es ist Grundversorgung wie Strom, Heizung und fließendes Wasser.

Und mir ist klar, dass es auch benachteiligte Familien gibt, denen Strom und Heizung abgestellt werden. Dennoch diskutieren wir nicht über die Notwendigkeit dieser Infrastruktur, sondern kümmern uns darum, dass alle versorgt sind.

So sollten wir es auch mit der Internetversorgung halten. Wenn Sie von Familien und Kindern wissen, die keinen Internetzugang haben, sollten Möglichkeiten wie Study Halls, Hotspots oder Ähnliches geschaffen werden. Kinder sollten Endgeräte für das häusliche Lernen ausleihen können etc.

Das war Thema in Telefonkonferenzen mit den Schulleiter*innen. Sie wollten wissen, ob die Stadt speziell in Corona-Zeiten für benachteiligte Familien in dieser Weise tätig werden sollte. Herr Vehrenkamp, Herr Ehrhardt und ich hatten Ihnen mitteilen können, dass wir uns um unsere Schüler*innen zuverlässig kümmern können, sie mit Aufgaben versorgen und ihnen wo nötig, digitale Arbeitsplätze oder Endgeräte zur Verfügung stellen.

Anders sieht es bei den Grundschulen aus. Die meisten schulpflichtigen Kinder in den Unterkünften sind Grundschul Kinder. Die Grundschulen sehen sich überwiegend nicht in der Lage, digitale Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen und haben Ihnen das ebenfalls in einer Telefonkonferenz mitgeteilt. Wie Sie wissen haben ja fünf der sieben Grundschulen wegen der fehlenden Umsetzung des Konzeptes von 2017 bis heute fast keine Möglichkeiten digitales Lernen entsprechend zu unterstützen - übrigens im Gegensatz zu anderen Kommunen. Die Aufgabenstellung erfolgte daher überwiegend, aber nicht ausschließlich analog. Es wurden über padlet auch digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt.

Mit der Förderschule haben Sie nicht darüber gesprochen.

Die Tatsache, dass die weiterführenden Schulen eine digitale Notversorgung für Kinder aus benachteiligten Familien anbieten können, bedeutet im Übrigen nicht, dass die Stadt diese Benachteiligung für die Menschen in den Notunterkünften künstlich aufrecht erhalten sollte. Kontakt zu halten ist heutzutage ohne Internet, Videokonferenzen und Ähnliches schwierig - auch und insbesondere für uns und unsere Schülerinnen und Schüler in schwierigen Zeiten. Wer keinen Internetzugang hat, ist heutzutage erheblich benachteiligt – hier muss man alles tun, um Abhilfe zu schaffen.

Wir erwarten von den Eltern unserer Schüler*innen, dass sie ihren Kindern vernünftige häusliche Arbeitsbedingungen bereit halten. Dazu gehört heutzutage auch Internet und der Zugang zu einem digitalen Endgerät. Nicht alle schaffen das. Wenn es nicht geht, unterstützen wir sie. Damit haben wir gut zu tun.

Der erste Lock-Down kam plötzlich. Auf einen möglichen zweiten Lockdown im Herbst/Winter 2020 muss die Stadt sich aber umgehend einstellen.

Für die Menschen in den Unterkünften sind Sie verantwortlich. Hier erwarten wir von Ihnen, dass Sie den Schulkindern vernünftige Bedingungen bereit halten. Dazu gehört – wie gesagt - auch das Internet und ein digitaler Arbeitsplatz.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Barsinghäuser Schulleiter*innen

Silvia Bethe
Doris Brühöfner
Erik Dederding
René Ehrhardt
Martina Engel
Kathrin Flade
Birgit Geyer
Elke Jasper
Edith Lutterbüse
Markus Vehrenkamp
Sybille Wegner